



Tälischützen Arbon-Roggwil
CH-9320 Arbon
T +41 79 705 86 19
Michael.allenspach@gmx.ch
www.taelischuetzen.ch

«Tälischützen Arbon-Roggwil»

Detailkonzept für den Schiessbetrieb ab 1. Juni 2020

Version: 01. August 2020

Ersteller: Michael Allenspach, Corona-Beauftragte/r, Präsident





Neue Rahmenbedingungen

Ab dem 6. Juni 2020 ist der Trainingsbetrieb in allen Sportarten unter Einhaltung von vereinsspezifischen Schutzkonzepten wieder zulässig. Bei Sportaktivitäten, in denen ein dauernder enger Körperkontakt erforderlich ist, müssen die Trainings so gestaltet werden, dass sie ausschliesslich in beständigen Gruppen stattfinden mit Führung einer entsprechenden Präsenzliste. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 2 Metern ohne Schutzmassnahmen.

Als Grundlage gilt:

- Die Weisungen des BAG
- Das Schutzkonzept Covid-19 vom SSV vom 01. Juni 2020 <https://www.swissshooting.ch/de/coronavirus/>
- Entscheide des Vorstandes, Tälishützen Arbon-Roggwil

Folgende fünf Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei ins Training

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab. SchützenInnen der Risikogruppe und Ü65 schätzen ihre Risiken selbst ab.

2. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, beim Umziehen im Schiessstand, bei Besprechungen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand nach wie vor einzuhalten und auf das traditionelle Shakehands und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Einzig im eigentlichen Trainingsbetrieb ist der Körperkontakt in allen Sportarten wieder zulässig. Pro Person müssen mindestens 10 m² Trainingsfläche zur Verfügung stehen, was bedeutet, dass bei unseren Trainings maximal 25 (300m Schiessstand) und 17 (50m Schiessstand) Personen teilnehmen dürfen.

3. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld. Es befinden sich in der ganzen Schiessanlage Tälisberg Desinfektionsmittel zur Händereinigung. Diese gehören dem Verein und bleiben dort, wo sie der Corona Verantwortliche positioniert hat.

- Haupteingang Schützenhaus vor Toiletten
- Im 10m Schiessstand
- Im 50m Schiessstand
- Im 300m Schiessstand
- Gewehrputz Ecke 300m
- Munitionsausgabe 300m
- Vor Materialraum
- Schützenstube

4. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten. Die Person, die das Training leitet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem/der Corona-Beauftragten jeweils nach dem Training zugestellt wird (E-Mail, Photo per What's up, etc.).

Bei Wettkämpfen gibt es die Möglichkeit die Präsenzübersicht über die Standblätter (Schiebennummer und Zeit muss gedruckt sein) zu gewährleisten, dies muss vorgängig mit dem Corona Beauftragten definiert werden.

5. Bestimmung Corona-Beauftragte/r des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Michael Allenspach. Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn wenden (079 705 86 19 oder michael.allenspach@gmx.ch).



Vor dem Schützenhaus

- Gewehrtaschen sowie Materialtaschen bleiben, wenn möglich im Auto oder vor dem Schützenhaus wie beim Schloss-Schüsse. Es wird nur das nötigste in den Schiessstand mitgenommen.

Allgemein im Schiessstand

- Beim Eintreten in den Schiessstand muss sich jeder in die Präsenzliste eintragen
- Publikum im Schützenhaus ist auf ein Minimum zu reduzieren
- Essen und Trinken im Schiessstand ist untersagt!
- Nach dem Schiessen räumt jeder Schützeln die Scheibe auf
- Nach Beendigung seines Schiessens oder bei einer Pause bitte den Schiessstand verlassen, um allen den Zugang zu ermöglichen.

Im 50m Schiessstand

- Jeder Schütze ist selbst für die generelle Sicherheit verantwortlich
- Max. 17 Personen zusammen im 50m Schiessstand
- Es darf auf allen Scheiben geschossen werden.

Im 300m Schiessstand

- 1 Schützenmeister ist für die generelle Sicherheit verantwortlich.
- Max. 25 Personen zusammen im 300m Schiessstand
- Pro Warnerpult sitzt höchstens 1 Person
- Es darf auf allen Scheiben geschossen werden.
- Munition und Standblattausgabe im Büro vor dem Schiessstand. Max. 3 Personen.

In der Schützenstube

Die Schützenstube unterliegt dem Konzept des Gastrogewerbes. Daher gilt das Schutzkonzept für das Gastrogewerbe unter COVIS-19 vom 22. Juni 2020 (Version 6) [Branchen-schutzkonzept-unter-covid-19](#)

- Jegliche Konsumation nur sitzend
- Trainingsbetrieb:
 - Es ist Selbstbedienung, das heisst; jeder holt selbst und räumt selbst ab. Es ist jeweils eine Kasse aufgestellt
 - Die Schützenstube öffnet bei Trainingsstart und schliesst spätestens 30 Minuten nach Trainingsende
- Wettkampfbetrieb:
 - Es wird serviert, Getränke werden aber nicht eingeschenkt, dies ist Sache des Gastes
 - Die Schützenstube schliesst spätestens 2 Stunde nach Schiessende